



Ich melde mich zu „Sommerwinde 2024“

vom 21.–25. August 2024

vom 22.–25. August 2024

vom 23.–25. August 2024

im Christophorushaus am Ratzeburger See an:

Name, Vorname :

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-mail-Adresse:

Ich bringe folgende Flöten mit:

Sno S A T B GB SB SGB SKB

Daneben beherrsche ich folgende Flöten:

Hinweis: Von den tieferen Instrumenten sollte zumindest T und B beherrscht, mitgebracht und auf mittlerem Niveau gespielt werden können. Gute Vom-Blatt-Spiel-Fähigkeit sowie Orchester-/Ensembleerfahrung sind wünschenswert.

Ich spiele mit im Orchester/Ensemble (Angaben freiwillig):

Unterbringung im

Einzelzimmer , ggf. auch Doppelzimmer

Doppelzimmer , ggf. auch Einzelzimmer

Sonderwünsche zur Verpflegung und Unterkunft:

Für die Durchführung der Sommerwinde und z. B. zur Information über künftige ähnliche Veranstaltungen dürfen meine Daten gespeichert werden.

Mein Name und meine Kontaktdaten darf/dürfen auf einer internen Teilnehmerliste erscheinen.

Datum:

Unterschrift:

Liebe BlockflötenspielerInnen,

ein Jubiläum steht an: die Sommerwinde werden 2024 zum zehnten Mal stattfinden können! Das finde ich natürlich ganz toll und **lade daher auch ganz besonders gerne zu den diesjährigen „Jubiläumswinden“ ein.**

Im vergangenen Jahr gab es mit dem Beginn der Sommerwinde bereits am Mittwoch eine Neuerung, die sehr gut angenommen wurde. Die allermeisten Teilnehmenden haben die Gelegenheit genutzt und konnten einen „afrikanischen“ Seminartag mit Sören Sieg erleben. Daher kam ich recht schnell auf die Idee, die Winde auch dieses Jahr bereits am Mittwoch wehen zu lassen und neben **Antje Susanne Kopp**, die ja turnusgemäß 2024 an der Reihe ist, wiederum eine/n weitere/n Dozentin/en einzuladen.

Iris Hammacher-Schneider aus Lüneburg, die ich von einem gelungenen Blockflötentag vor ein paar Jahren in Hamburg kenne, hat sofort zugesagt, worüber ich mich sehr gefreut habe. Mehr zu Iris könnt Ihr weiter unten lesen. In weiteren Gesprächen mit Susanne und Iris kam später die Idee auf, die beiden Dozentinnen könnten das gesamte Seminar auch im Wechsel leiten, also ganz ähnlich wie wir es von den Jahren mit Sylvia Corinna Rosin und Irmhild Beutler kennen.

Daher kann jede/r Teilnehmende also wählen zwischen den folgenden Alternativen:

1. ab Mittwoch, 21. August 2024 (16:00 Uhr)
bis Sonntag, 25. August 2024 (ca. 16:00 Uhr) oder
2. ab Donnerstag, 22. August 2024 (15:00 Uhr)
bis Sonntag, 25. August 2024 (ca. 16:00 Uhr) oder
3. ab Freitag, 23. August 2024 (15:00 Uhr)
bis Sonntag, 25. August 2024 (ca. 16:00 Uhr)

Alle Varianten mit jeweils abwechselnder Leitung durch Antje Susanne Kopp und Iris Hammacher-Schneider.

Beide Dozentinnen wollen zumindest überwiegend Werke auswählen, die sich in einer, maximal zwei Plenumseinheiten erarbeiten lassen, aber es kann nicht ausgeschlossen werden, dass einige wenige Werke mehr Zeit benötigen. Für später Hinzukommende wird es aber – versprochen! – trotzdem leicht möglich sein, den Erarbeitungsvorsprung der anderen wieder einzuholen.



Noten werden vor Ort ausgegeben, so dass keine Vorbereitungen nötig sein werden. Bitte bringt einen **stabilen Notenständer**, Bleistift und ggf. persönlich notwendige Dinge zum Seminar mit und beachtet auch die **weiteren Informationen im Folgenden** und den **Hinweis zu Flöten und Niveau** in der Anmeldung.

Darüber hinaus wird es dieses Jahr eine weitere Neuerung geben, die ich als sinnvolle Ergänzung auch ganz prima finde: Eine Teilnehmerin des letzten Jahres bietet freundlicherweise Entspannung mit **Qigong** als leichte zehn- bis fünfzehnminütige Bewegungsübung an. Das Honorar hierfür werde ich aus eigener Tasche zahlen, weil es etwas außerhalb des eigentlichen Seminarangebots liegt, aber wahrscheinlich am Saalausgang ein Körbchen für eine freiwillige Spende aufstellen...

Wichtig: die Sommerwinde können nur unter einem Vorbehalt stattfinden!

Ich behalte mir vor, ggf. auch kurzfristig das Seminar abzusagen, wenn es z. B. aus folgenden Gründen nicht stattfinden kann: Verhinderung der Seminarleitung ohne Ersatzmöglichkeit, gesetzliche oder andere rechtliche Verbote (z.B. eine Corona-Verordnung des Landes Schleswig-Holstein), geänderte Regeln des Seminarhauses oder bei zu geringer Anmeldezahl, so dass das Honorar der Seminarleitung nicht bezahlt werden kann.

In solch einem Fall werde ich unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informieren und ggf. bereits erbrachte Zahlungen zurückerstatten. Das Vorgenannte gilt nur für das Honorar.

Bei kurzfristigen **individuellen Absagen** eines Teilnehmenden innerhalb der letzten 8 Wochen vor Seminarbeginn (d. h. nach dem 25.06.2024) berechnet mir das Haus eine Stornogebühr von 100% der Übernachtungs- und Verpflegungskosten, die ich an den/die Betreffende/n weitergeben werde, sofern nicht jemand von der Warteliste nachrücken kann.

Die An- und Abfahrt sowie die Teilnahme erfolgen in jedem Fall auf eigenes Risiko!



Mit den beiden Dozentinnen wurden Festhonorare vereinbart, die durch die Anzahl der Teilnehmenden unter Berücksichtigung der zeitanteiligen Dauer der eigenen Teilnahme geteilt werden. Daher wird es für alle umso günstiger, je mehr SpielerInnen mitmachen werden. Bitte überlegt auch und gebt bei der Anmeldung an, ob Ihr bereit wäret, ein Doppelzimmer zu nehmen, da dann mehr SpielerInnen teilnehmen könnten und sich der persönliche Anteil am Honorar reduzieren ließe. Hinzugerechnet werden jeweils die Kosten für die eigene Unterkunft und Verpflegung für die Tage der Teilnahme sowie der eigene Anteil an den sonstigen Kosten.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Zimmern zur Verfügung steht, werden die Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, gerne aber werde ich eine Warte-/Nachrückliste führen.

Ich bitte Euch daher:

► **bis zum 20. Juni 2024 die Anmeldung per Post oder Mail zu senden an:**

Axel Bodendieck, Brunckhorstweg 25, 22525 Hamburg,
Tel.: 040/54 11 90, axel.bodendieck@web.de (bitte geänderte Mailadresse beachten!)

Eine Bestätigung erfolgt innerhalb von 2 Wochen per Mail oder Telefon.
Für Rückfragen könnt Ihr mich auch gerne anrufen.

► **Und bis zum 24. Juni 2024 für eine Teilnahme**

- ab Mittwoch, 21. August 2024 bis Sonntag, 25. August 2024	€ 540,00
- ab Donnerstag, 22. August 2024 bis Sonntag, 25. August 2024	€ 430,00
- ab Freitag, 23. August 2024 bis Sonntag, 25. August 2024	€ 320,00

auf folgendes Konto zu überweisen:

Axel Bodendieck
IBAN DE38 2004 0000 0600 8460 00
BIC COBADEFFXXX

Im Anschluss an das Seminar werde ich eine Abrechnung vornehmen und Überzahlungen zurücküberweisen.

► **Haus:**

Nachstehend die Daten und die Internetadresse des Hauses mit allgemeinen Informationen:

**Christophorus Haus Bäk,
Am Hasselholz 1, 23909 Bäk/Ratzeburg
Tel. 04541-5861
www.himmlische-herbergen.de/christophorus**



► **Leitung:**

Antje Susanne Kopp studierte Blockflöte an der Musikhochschule des Saarlandes und Alte Musik an der Schola Cantorum Basiliensis (Schweiz). Seit 1998 unterrichtet sie an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und ist dort seit 2008 auch Stadtbereichsleitungs-Assistentin. Die Arbeit mit Ensembles war ihr schon zu Studienzeiten wichtig. Unterdessen ist sie seit 2009 eine der beiden Leiterinnen des Blockflötenensembles Nordwind (Hamburg), leitet das Blockflötenorchester WindkanalKiel seit 2015 und arbeitet mit weiteren Ensembles zusammen (Dietrich-Bonhoeffer-Blockflöten-Consort Schilksee, TenTimesTenor Hamburg, RenaissanceConsortKiel. Außerdem gibt sie regelmäßig Ferienkurse für Blockflötenensembles.

Iris Hammacher studierte Blockflöte und Instrumentalpädagogik in Aachen und Hamburg und Alte-Musik in Bremen. Han Tol und Peter Holtslag waren ihre wegweisenden Professoren. Heute unterrichtet sie an der Musikschule in Lüneburg und an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Daneben arbeitet sie als frischgebackene Musiktherapeutin MA. an einer Klinik für Psychosomatik.

► **Freizeitgestaltung:**

Große, nach Westen ausgerichtete Sonnenterrasse unter Bäumen, verschiedene Spazierwege, u. a. hinunter in die Stadt Ratzeburg, eine Anlegestation der Personenschiffahrt auf dem Ratzeburger See sowie eine Badestelle unterhalb des Hauses, in knapp 10 Minuten zu Fuß erreichbar.

► **Unterkunft:**

Die Doppelzimmer des Hauses werden bei Bedarf auch als Einzelzimmer vergeben, es gibt dann max. 46 Einzelzimmer. Jedes Zimmer hat seine eigene Nasszelle mit Dusche und WC und viele haben unmittelbaren Seeblick. Bettwäsche und Handtücher brauchen nicht mitgebracht zu werden.

Es ist auch möglich

- als Tagesgast ohne Unterkunft im Haus nur an den Probeneinheiten und den Mahlzeiten teilzunehmen
- oder als Begleitung/PartnerIn nur die Unterkunft zu nutzen und an den Mahlzeiten teilzunehmen, nicht aber am Seminar.

► **Verpflegung:**

Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen mit Brunnenwasser und Abendbrot. Halbpension ist nicht möglich. Das Haus kann auf besondere Wünsche zur Verpflegung eingehen, die aber bereits auf der Anmeldung als Sonderwunsch angegeben werden müssen, z. B. bin ich bislang mit der vegetarischen Verpflegung immer sehr zufrieden gewesen. Im Haus gibt es Gästekühlschränke, aus denen diverse Getränke und Knabbereien zu fairen Preisen erworben werden können. Auch Heißgetränke sind gegen sofortige Bezahlung rund um die Uhr verfügbar.

► **Anfahrt:**

Fahrgemeinschaften sind immer eine gute Idee. Ansonsten hat Ratzeburg auch einen Bahnhof, von dem man mit einem Taxi zum Haus gebracht werden kann, das jedoch vorab reserviert werden sollte.

► **Noch eine Bitte:**

Es hat sich in den letzten Jahren auch bei den Sommerwinden gezeigt, dass es zunehmend an SpielerInnen der tiefen Instrumente, insbesondere der Subbässe mangelt. Auch wenn vielleicht genügend Instrumente zur Verfügung standen, konnten doch nicht immer alle erwünschten tiefen Stimmen komplett besetzt werden. Daher der freundliche, aber nachdringliche Aufruf, möglichst viele GBs und SBs mitzubringen und diese zur Entlastung der „Ewigspielenden“ möglichst oft selbst zu spielen oder sie vielleicht auch an andere auszuleihen, so wie es vor Corona verbreitet war. Die Paetzold-by-Kunath-Instrumente können ja z. B. gut mit separatem Anblasstück

gespielt werden. Oder sofern sich irgendwo noch Platz in einem Kofferraum findet, könnten Instrumente von mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisenden Teilnehmenden mitgenommen werden. Daher habe ich mich auch entschlossen, Nachrückende mit GB oder SB von der Warteliste bevorzugt anzunehmen.

Bis zum Sommer mit vielen Grüßen, Axel

